

Über die Bezeugung des Tauhid

﴿معنى شهادة التوحيد﴾

[ألماني – German – Deutsch]

Muhammad Salih al-Munajjid

Übersetzung : Islamischen Zentrum Münster e.V.

(Geringfügige Veränderungen v. Abu Bakr Abu 'Abdullah vorgenommen)

Quelle : www.Fataawa.de

2010 - 1431

islamhouse.com

﴿ معنى شهادة التوحيد ﴾

« باللغة الألمانية »

محمد صالح المنجد

ترجمة: المركز الإسلامي بمدينة مونستر

المصدر: www.Fataawa.de

2010 - 1431

islamhouse.com

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Über die Bezeugung des Tauhid

Frage:

Was bedeutet es zu bezeugen, dass es keinen gibt (der mit Wahrheit und Recht) angebetet werden darf außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs¹ ist?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Zu bezeugen, dass es keinen gibt (der mit Wahrheit und Recht) angebetet werden darf außer Allah, bedeutet zum einen abzulehnen, dass irgend jemand anderes außer Allah das Recht hat, angebetet zu werden und gleichzeitig dieses Recht Allah allein zuzuschreiben, ohne Partner oder Teilhaber. Allah sagt (sinngemäß):

„Dies ist so, weil Allah die Wahrheit ist, und weil das, was sie an Seiner Statt anrufen, das für nichtig Erklärte ist, und weil Allah Der Allhöchste, Der Allgroße ist.“ (Al - Hajj (22) :62)

Die Worte „*La illaha*“ (es gibt keinen –den man mit Wahrheit und Recht –anbetet) lehnen also alles ab, was neben Allah angebetet wird, und die Worte „*ila Allah*“ (außer Allah) bestätigen, dass alle Formen der Anbetung nur für Allah sind. Die Bedeutung ist demnach, dass es niemanden gibt, der rechtmäßig angebetet wird, außer Allah.

So wie Allah keinen Teilhaber in Seiner Herrschaft hat, so hat er auch keinen Teilhaber in Seiner Verehrung.

Zu bezeugen, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, heißt von ganzem Herzen fest daran zu glauben und mit den Lippen zu bezeugen, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, der zur gesamten Schöpfung entsandt wurde, Menschen sowie auch *Jinn*.

Dies bedeutet, an das zu glauben, was er uns über vergangene wie auch über zukünftige Dinge berichtet hat, was er an Dingen erlaubt (d.h. für *halal* erklärt) hat, was er an Dingen verboten (für *haram* erklärt) hat; es bedeutet seinen Befehlen zu gehorchen und sie zu befolgen; zu vermeiden, was er verboten hat, seine Gesetze zu beachten, innerlich und äußerlich an seiner *Sunna* festzuhalten, sein Urteil zu

¹ Im Originalwortlaut: „*La illaha ila Allah, Muhammad Rasul Allah*“.

akzeptieren und sich ihm zu fügen, zu wissen, dass Gehorsam ihm gegenüber Gehorsam Allah gegenüber ist, und dass Ungehorsam ihm gegenüber Ungehorsam Allah gegenüber ist, da er derjenige ist, der die Botschaft von Allah überbrachte, und Allah ließ ihn nicht sterben, bevor Er nicht Seine Religion vervollkommnet und er (d.h. Sein Gesandter) sie klargemacht hat. Möge Allah ihn für uns die beste Belohnung geben, die je einem Propheten für sein Volk und je einem Gesandten für seine Nation gegeben wurde.

Niemand kann in den *Islam* eintreten, ohne diese beiden *Iman*-Bekenntnisse zu bezeugen; seine beiden Bestandteile hängen zusammen und können nicht getrennt werden. Die Bedingungen für das Bekenntnis, dass es keinen gibt (den man mit Wahrheit und Recht) anbetet außer Allah, sind die gleichen wie für das Bekenntnis, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Diese werden zusammen mit den (jeweiligen) Beweisen an anderer Stelle erläutert.

Und Allah weiß es am bestem.

Scheikh Muhammad Salih al-Munajjid

(Frage Nr.: 21738)

Quelle: www.islam-qa.com & www.fataawa.de

Übersetzung: Islamischen Zentrum Münster e.V.

Kooperatives Da'wa-Büro in Rabwah (Riyadh)

www.islamhouse.com

Der Islam für Alle zugänglich!